

Quelle: https://www.youtube.com/watch?v=_JuklxPDzPI

Wenn der Glaube ins Wanken gerät – Teil 3 von Dr. Adrian Rogers

3. Abrahams Rückkehr zum Glauben

Ich bin so dankbar, dass die Geschichte mit dem Glaubensabfall von Abram nicht zu Ende ist. Sie geht weiter in:

1. Mose Kapitel 13, Verse 1-4

1 So zog denn Abram mit seiner Frau und mit all seinem Hab und Gut aus Ägypten wieder hinauf nach dem Südgau; auch Lot war bei ihm. 2 Abram war aber sehr reich an Herden, an Silber und Gold; 3 und er zog weiter von einem Lagerplatz zum anderen aus dem Südgau bis nach Bethel, bis an die Stätte, wo sein Zelt anfangs gestanden hatte, zwischen Bethel und Ai, 4 zu der Stätte, wo der Altar stand, den er dort zuvor gebaut hatte; und Abram rief dort den Namen des HERRN an.

Weißt Du, was „Bethel“ bedeutet? Haus Gottes. Abram kehrte also aus Ägypten, dem Land der Sünde, zurück ins Haus Gottes, dort, wo er Ihm einen Altar gebaut hatte. Und dort rief er wieder den Namen des HERRN an. Und es war wieder genauso wie am Anfang.

Ist das nicht großartig? Gott sagt zu Seinen Kindern, dass sie jederzeit wieder aus Ägypten – ein Typus für die Sünde, die fleischliche Gesinnung und die Welt – herauskommen und zu Ihm zurückkehren können, wenn sie das wollen.

Am besten ist es natürlich, wenn Du Dich erst gar nicht in das Land des Ungehorsams begibst. Doch wenn Du schon einmal dort gelandet bist, musst Du von da wieder heraus- und mit Gott wieder ins Reine kommen, um Deinen Glaubensweg wieder ungehindert fortsetzen und die Trennung von Gott überbrücken zu können. Am besten ist es allerdings, wenn Du Dich erst gar nicht auf die gottlose Welt einlässt. Der Böse soll die verkehrten Wege aufgeben.

Jesaja Kapitel 55, Vers 7

Der Gottlose verlasse seinen Weg und der auf Frevel Bedachte seine Gedanken und kehre zum HERRN zurück, dass Er Sich seiner erbarme, und zu unserem Gott, denn Er übt reichlich Vergebung.

Wenn Du Dich gerade im Land des Ungehorsams befindest, bist Du bereit dazu, aus Ägypten herauszukommen und Dich von der Abhängigkeit des Pharaos (Satan) und den weltlichen Dingen zu lösen? Diese Welt wird Dir mit

Sicherheit niemals zu ewigen Reichtümern verhelfen.

Rein äußerlich sah es so aus, dass es Abram in Ägypten gut ging; aber in seinem Herzen wusste er, dass dies nicht richtig war. Der erbärmlichste Mensch auf der Erde ist nicht der Unerlöste, sondern derjenige, der Gott einmal kennen gelernt, sich aber dann von Ihm abgewendet hat.

Manchmal machen wir Christen den Fehler, dass wir Menschen sagen, dass sie nur dann glücklich werden, wenn sie erlöst sind. Doch Menschen können auch glücklich sein, ohne dass sie erlöst sind, und manche denken, dass Du, als Erlöser, nicht glücklich seist.

Die Bibel spricht von dem vorübergehenden Genuss der Sünde in:

Hebräerbrief Kapitel 11, Verse 24-27

24 Durch Glauben verschmähte es Mose, als er herangewachsen war, ein Sohn der Tochter des Pharaos zu heißen; 25 lieber wollte er mit dem Volke Gottes Drangsale erleiden, als einen vorübergehenden Genuss von der Sünde haben; 26 Er achtete die Schmach Christi für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er hatte die (himmlische) Belohnung im Auge. 27 Durch Glauben verließ er Ägypten, ohne Furcht vor dem Zorn des Königs; denn er wurde stark (harrte aus), als ob er den Unsichtbaren sähe.

Manche sagen, man sollte die Vergnügungen der Sünde bei einer Predigt nicht erwähnen. Satan ist sehr klug, so dass er niemals ohne Köder auf Seelenfang geht. Aber die Bibel spricht ganz offen darüber, betont aber, dass dieser Genuss nur zeitweilig ist.

Es löst keinerlei Freude aus, wenn man sagt, dass es keinen Frieden und keine Erlösung in der Sünde gibt. Dennoch liegt ein gewisser sinnlicher Genuss in der Sünde. Wenn dem nicht so wäre, würden die Menschen sich ihr nicht hingeben.

Abram hatte den Weg Gottes verlassen und war nach Ägypten gegangen. Aber er hatte Gott immer noch in seinem Herzen, während er ägyptischen Boden unter seinen Füßen hatte. Abram hatte sich in beiden Ländern unwohl gefühlt.

Falls Du Dich auch im Land des Ungehorsams, der Sünde und der fleischlichen Gesinnung befindest, denkst Du nicht, dass es an der Zeit ist, dort herauszukommen? Meinst Du nicht, dass es für Dich höchste Zeit ist, diese Welt der Sünde zu verlassen und stattdessen die Hand Gottes zu ergreifen?

Wir wollen nun über innere Freude sprechen und nicht über Genuss, Spaß und zeitweiliges Glück. Ich rede hier von der reinen, wunderbaren Freude, die Du nur dann empfinden kannst, wenn Du den Glaubensweg mit dem HERRN Jesus Christus gehst.

Zunächst hatte sich Abram von Gott durch seine eigenmächtige Entscheidung, nach Ägypten zu gehen, getrennt. Aber dann unterzog er sich, wieder zurück aus Ägypten, in Bethel der Heiligung. Wie Du siehst, reicht es nicht, der sündigen Welt zu sterben. Du musst auch unter Gott lebendig werden. Es genügt nicht, zu sagen, dass Du eine bestimmte Sünde nicht mehr tun wirst. Das Christentum ist nichts Negatives, sondern etwas Positives.

Es genügt nicht, aus dem Ägypten herauszukommen, aus dem Land des Ungehorsams, der Sünde und der fleischlichen Gesinnung, sondern Du musst anschließend gleich nach Bethel gehen, zurück zu Gott. Und dann wird Dir Gott sagen, wie es weitergeht.

Ich weiß nicht, wo sich Dein persönliches Bethel befindet und auch nicht, was Gott mit Dir vorhat. Ich weiß nur, dass Du, solange Du nicht zu Gott zurückkehrst und Du nicht den Weg fortsetzt, den Gott für Dich vorgesehen hat, Du keine Freude, keine Seligkeit, keine Erfüllung und keine Wiederherstellung des Glaubens erfahren wirst.

Zuerst hattest Du Dich von Gott getrennt, und nun hast Du Dich heiligen lassen. Als Nächstes kommt das Opfer. In Bethel stand der Altar, den Abram für Gott errichtet hatte. Und dort rief er den Namen des HERRN an. Ich bin sehr dankbar für den Altar in Abrahams Leben. Es gab für ihn zwei wichtige Dinge: Sein Zelt und der Altar. Das Zelt zeigt uns auf, dass er ein Pilger war und der Altar, dass er mit seinem ganzen Herzen und mit seiner ganzen Seele auf Gott vertraute.

Und heute ist das Sühneopfer von Jesus Christus für Dich da. Die Bibel lehrt, dass Abraham im Voraus das Evangelium gesehen hat und dass ihm die Heilsverheißung verkündet wurde.

Galaterbrief Kapitel 3, Verse 6-9

6 (Ja, es ist so) wie bei Abraham: »er glaubte Gott, und das wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet« (1.Mose 15,6). 7 Ihr erkennt also: Die Gläubigen, die sind Abrahams Söhne. 8 Weil aber die Schrift voraussah, dass Gott die Völker (Heiden) um des Glaubens willen rechtfertigt, hat sie dem Abraham die Heilsverheißung im Voraus verkündigt (1.Mose 12,3 und 18,18): »In dir sollen alle Völker (Heiden) gesegnet werden.« 9 Somit empfangen die, welche aus dem Glauben sind (die Gläubigen) den Segen zugleich mit dem gläubigen Abraham.

Abram wusste also, dass Jesus Christus kommen und am Kreuz für die Sünden der Gläubigen sterben würde.

Außerdem sagte Jesus Christus Selbst über Abraham:

Johannes Kapitel 8, Vers 56

„Euer Vater Abraham hat darüber gejubelt, dass er meinen Tag (den Tag Meiner Geburt) sehen sollte, und er hat ihn gesehen und sich darüber gefreut.“

Hast Du gewusst, dass jeder Altar im Alten Testament ein Bild von, eine Prophetie und eine Verheißung darüber war, dass Jesus Christus eines Tages kommen und am Kreuz sterben würde?

Nun frage ich Dich, der Du womöglich auf Deinem Glaubensweg ins Wanken geraten bist und Dich von Gott entfernt hast, ob Du nicht endgültig das Ägypten, also das Land der Sünde, der fleischlichen Gesinnung und der gottlosen Welt, verlassen und zu Gott zurückkehren willst und das Sühneopfer von Jesus Christus, das Er auf dem Altar dieser Welt; am Kreuz auf Golgatha; gebracht hat, für Dich voll und ganz in Anspruch nehmen willst. Lass Dich doch von dem kostbaren Blut des Sohnes Gottes von allen Deinen Sünden reinigen.

Genauso wie Gott Abram wieder angenommen hat, wird Er Dich danach auch wieder annehmen.

Und wenn Du gerade von Gott zum ersten Mal den Ruf gehört hast, dass Du aus dem Land des Götzendienstes herauskommen sollst, dann lege ich Dir dringend ans Herz, ihm zu gehorchen und zu sagen: „Ja, ich werde dem HERRN folgen.“

Weißt Du, die Bibel sagt, dass Abram an Gott glaubte und dass ihm das als Gerechtigkeit angerechnet wurde.

1.Mose Kapitel 15, Vers 6

Da glaubte Abram dem HERRN, und das rechnete Dieser ihm als Gerechtigkeit an (Röm 4,3).

Der Grund, weshalb Abraham für den Himmel geeignet war und er sich jetzt dort befindet, ist der, dass er Gott geglaubt hatte, als Er zu ihm gesprochen hatte.

Ich kann Dir sagen, wie Du noch heute erlöst werden kannst. Glaube an Gott, so wie es einst Abram getan hatte und beherzige einfach das, was Paulus geschrieben hat in:

Römerbrief Kapitel 10, Verse 9-11

9 Denn wenn du »mit deinem Munde« Jesus als den HERRN bekennt und »mit deinem Herzen« glaubst, dass Gott Ihn von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet werden. **10** Denn mit dem Herzen glaubt man (an Ihn) zur Gerechtigkeit (und wird dadurch gerecht gemacht), und mit dem Munde bekennt man (Ihn) zur Errettung (und wird dadurch gerettet). **11** Sagt doch die Schrift (Jes 28,16): »Keiner, der auf Ihn sein Vertrauen setzt (an Ihn glaubt), wird zuschanden (enttäuscht) werden.«

Dadurch wirst Du erlöst und durch unseren HERRN Jesus Christus Frieden mit dem himmlischen Vater haben.

Wenn Du also Erlösung erlangen und errettet werden willst, kann das sofort erreicht werden. Da könntest Du ein Gebet wie das folgende sprechen:

„Gott, ich bin ein Sünder und von daher verloren. Ich brauche Erlösung und möchte durch Jesus Christus errettet werden. Jesus, Du bist am Kreuz gestorben, um mich zu retten. Und Du hast verheißen, mich zu erlösen, wenn ich auf Dich vertraue. Und das werde ich von diesem Moment an für immer von ganzem Herzen und mit ganzer Seele tun. Bitte, Jesus Christus, vergib mir jetzt meine Sünden und erlöse mich.“

Du brauchst nicht unbedingt ein Gebet wie dieses zu sprechen. ER ist nicht an Deinen Worten interessiert, sondern an Deiner aufrichtigen Einstellung und daran, dass Du Deinen Glaubensweg auch bis zum Ende gehst. Es reicht von daher auch dieser eine Satz:

„HERR, bitte erlöse und errette mich. Denn es heißt in:

Römerbrief Kapitel 10, Vers 13

Denn »jeder, der den Namen des HERRN anruft, wird gerettet werden« (Joel 3,5).“

Also glaube an Ihn, vertraue auf Ihn und gehe eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus ein.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)